

ARZNEIMITTEL-LAGERUNG (APOTHEKE / HAUSAPOTHEKE)

Ausgangssituation:

Mit zunehmender Vielfalt unterschiedlicher Medikamente und deren Wirkungsweisen, beginnen sich immer mehr Apotheken mit der Frage der gegenseitigen Beeinflussung ihrer Heilmittel Gedanken zu machen. Ausgelöst durch veränderte Wirkungsweisen, verminderte Heilwirkung und Rückmeldungen vieler Kunden und Patienten, scheint das Bewusstsein über möglicherweise problematische Wechselwirkungen bei der Lagerung zuzunehmen.

Medikamente, die in Apotheken bzw. Hausapotheken gelagert werden, benötigen eigene bzw. besondere Bedingungen damit sie in ihrer Verträglichkeit und Wirkung für den Menschen (Tiere) bei heutigen Anforderungen angepasst sind.

Problemstellung:

Sehen wir uns eine „normale“ Apotheke an:

Hier stehen herkömmliche chemische Präparate neben homöopathischen Mitteln, Hormon Pillen neben Kräutertinkturen. Antibiotika neben Phytopharmaka, Chemotherapie neben Hustensaft, schwere Antidepressiva neben Lutschtabletten für Halsweh.

Uns ist mittlerweile eigentlich allen bewusst, dass alles – ob Pflanze, Handy oder Mikrowellengerät – ein morphogenetisches Feld (Schwingungsumfeld) hat, das sich natürlich auf die Umgebung auswirkt. Für uns (besser vl. viele) ist auch klar, dass auf diese Art alles, was sich in unmittelbarer Umgebung befindet, beeinflusst wird (wechselseitig oder gegenseitig). Leider bedenken wir diesen Umstand bei der Lagerung von Medikamenten nicht.

Jedes Präparat, sei es chemisch, pflanzlich oder energetisch, hat ein morphogenetisches Feld mit einem Radius von durchschnittlich ca. 20 cm. Was auch immer sich in diesem Wirkungsfeld befindet, wird durch dieses Präparat (sein Feld) der Wirkung gemäß beeinflusst. D.h., das Präparat gibt seine Wirkung auch feinstofflich weiter.

Übrigens: Die Resonanz eines Präparates kann schon vielfach z.B. durch den kinesiologischen Muskeltest oder mit dem Tensor gemessen werden.

Stehen nun mehrere Präparate nebeneinander, übernehmen diese ungewollt die Wirkungen der anderen Präparate, von deutlich bis abgeschwächt.

Daraus resultieren oft vollkommen unerwartete Wirkungsweisen nach der Einnahme von Präparaten. Ein Beispiel: Steht ein Hustensaft im Regal zwischen einem Antidepressivum und einem Schilddrüsenpräparat, kann mit der Einnahme des Hustensafts ein empfindlicher (sensibler, feinfühlig) Mensch durchaus folgende Erfahrungen machen: Sein Hormonhaushalt gerät durcheinander (Schilddrüsenmedikament) und er ist u.U außergewöhnlich heiter und fröhlich (Antidepressivum).

Hier geht es nicht darum, die positive Wirkung des Antidepressivums abzuwerten, sondern um das bewusst machen der übergreifenden Wirkungen von nebeneinander gelagerten Präparaten unterschiedlichster Einsatzgebiete.

Hinzu kommt noch, dass die typische Lagerung von Medikamenten in Laden aus Metall erfolgt, welches wiederum ein hervorragender Leiter ist. Das Metall erleichtert nicht nur die Übertragung auf feinstofflicher Ebene sondern natürlich leitet es auch elektromagnetische Ströme, die von den Geräten rundum abgestrahlt werden.

In dem Zusammenhang ist die Grundbelastung der MitarbeiterInnen im Arbeitsumfeld durch die morphogenetischen Felder der Präparate damit nachvollziehbar und nicht unerheblich.

Lösungsansatz und Wirkungsweise

Aus dieser Situation heraus und auf Grund zahlreicher Anfragen und Praxistests, entstand nun die Medikamentenplakette: „Medi Store Pharmacy“ Sie macht nun folgendes:

- Sämtliche Präparate werden von einander zu 100 % isoliert, sie nehmen daher keinerlei Fremdinformation auf.
- sämtliche Präparate, die bereits in der Apotheke/im Lager sich befinden, werden gereinigt und ihre Inhaltsstoffe sowie Zusammensetzung wiederhergestellt, damit ist nur mehr das drinnen, was

draufsteht

- neu angelieferte Präparate erfahren dieselbe Reinigung und Wiederherstellung
- Die Wirkstoffe werden optimiert für Verträglichkeit und Wirkung, sämtliche Zusatzstoffe, die für die Wirkung nicht benötigt werden, werden derart verändert, dass sie schonend aber schnellst möglichst ausgeschieden werden – die Präparate werden auf allen Ebenen zu 100% zum Wohlergehen
- sämtliche Präparate erhalten die automatische korrespondierende Inklinationszahl
- die Präparate werden derart informiert, dass sie, in die Umwelt gelangt (Ausscheidung etc.) keinerlei Schaden anrichten, sondern Wirkung frei zerfallen (Hormonpräparate, Antibiotika etc.)
- sämtliche Präparate werden derart informiert, dass sie in Kombination eine möglichst optimale Harmonisierung aufeinander erfahren.
- Sämtliche Präparate werden derart informiert, dass man Abhängigkeit, gedankenlose Einnahme, Überdosierung und Missbrauch möglichst unterbindet bzw. vermeidet.
- Sämtliche Präparate werden derart informiert, dass aus jeglicher Art der negativen Manipulation, die vom Hersteller gezielt bzw. gewollt eingesetzt wird, in eine neutrale positive Energie (Licht) umgewandelt wird.
- Es wird für dieses Lager ein derartiges Feld aufgebaut, dass kriminelle Überlegungen (Diebstahl, Einbruch etc.) verblassen bzw. gelöscht werden.
- es wird ein Energiefeld aufgebaut, das den Menschen unterstützt, der das Präparat aus dem Lager holt, das richtige Präparat zu ergreifen und Irrtümer möglichst zu vermeiden
- die Mitarbeiter, die sich zwar in unmittelbarer Nähe dieser Tausende verschiedener Präparate aufhalten, diese aber selber nicht benötigen, werden nicht beeinflusst, und nehmen keinerlei Information der Präparate auf. (Dies ist zum Beispiel dann besonders wichtig, wenn jemand schwanger ist und trotzdem Antibiotika oder andere schwere Medikamente täglich in die Hand nehmen muss)
- es wird ein Energiefeld aufgebaut, das den Menschen unterstützt, der das Präparat aus dem Lager holt, das richtige Präparat zu ergreifen und Irrtümer möglichst zu vermeiden
- die Mitarbeiter, die sich zwar in unmittelbarer Nähe dieser Tausende verschiedener Präparate aufhalten, diese aber selber nicht benötigen, werden nicht beeinflusst, und nehmen keinerlei Information der Präparate auf. (Dies ist zum Beispiel dann besonders wichtig, wenn jemand schwanger ist und trotzdem Antibiotika oder andere schwere Medikamente täglich in die Hand nehmen muss).

Anwendung

- Die Medikamentenlagerplakette möglichst zentral im Lager bzw. in der Apotheke anbringen. Ihre Wirkungen durchdringen natürlich jedes Material.
- Diese Plakette wirkt für eine ganze Apotheke sofern die Räume zusammenhängen und im selben Stockwerk sich befinden.
- Sämtliche Eigenschwingungen von Lagermaterialien (Laden aus Metall, Regale aus Holz etc.) werden derart verändert, dass sie keinerlei Auswirkungen auf die Präparate haben.

Empfohlene Kombinationen

- Die „Medi Store Pharmacy“ kann natürlich ergänzt werden mit den Plaketten zur Entstörung von technischen Feldern, stark Stromfeldern, Handymasten Feldern bzw. der Company Soul. Bei Bedarf kann auch noch eine individuelle Plakette informiert werden.
- Medikamentenroboter werden immer beliebter und finden immer mehr Einzug in die Apotheken. Einerseits bedeuten sie eine sehr große Arbeitserleichterung, andererseits bauen sie ein höchst belastendes fällt auf, dass sich auf die Medikamente, wie auch auf Mitarbeiter und Kunden sehr, sehr negativ auswirkt – und zwar nicht nur durch die technischen Felder sondern auch durch die abgehackte Bewegung des Roboters sowie seine Geräuschkulisse die sich trotz Lärmgewöhnung negativ auf unser Zellsystem auswirkt. Dazu kommen noch kleinste Vibrationen, die wir wahrnehmen und die Störungen für unsere zerebralen Funktionen bedeuten. Für diese Roboter sind die Tec-Field Plakette (je nach Größe eine bis mehrere!), sowie die White Noise Plakette sehr zu empfehlen.

Gut zu wissen: Alle Rostock Produkte sind aufgrund dieser Überlegung seit Anfang an derart informiert, dass ihre Wirkung versiegelt aber auch geschützt ist. Dies bedeutet, dass sie keinerlei Informationen jedweder Art aufnehmen, egal was in ihrer unmittelbaren Nähe gelagert wird.